

Konservieren von Säcken oder von Geweben zur Herstellung von Säcken. Boucherie. Frankr. 413 552.

Elektrolyse von **Salzlösungen** mit unlöslicher Anode und bewegter Kathode. F. Lacroix, Paris. Ung. L. 2719.

Elektrostatisches **Scheldeverfahren**. W. G. Swart. Übertr. The Blake Mining & Milling Co. Amer. 959 646.

Beh. von **Schlacke**. David T. Croxton, Cleveland, Ohio. Amer. 959 720.

Schlackenzement. Rhodin. Engl. 2628/1910.

Schmelzverf. E. Dedolph, Kaslo. British Columbia, Canada. Amer. 959 924.

Pulver für **Schuhcreme**. Fitzer, Hamburg-Billwärder. Belg. 223 295.

Konservieren von **Schuhsohlen**. A. Neumann, Lugos. Ung. N. 1018.

Verf., um bei Röst- und Oxydierprozessen Gase mit hohem **Schwefeldioxyd**gehalt zu gewinnen, getrennt von den Gasen mit wenig Schwefeldioxyd. v. Schlippenbach. Engl. 28 755/1909.

Beh. von kupferh. **Schwefelerzen**. J. Mc Fetridge, Vandergrift, Pa. Amer. 959 578.

Schmelzen von **Schwefelerzen** u. dgl. Ruthenberg. Engl. 13 291/1909.

Verfahren und Tiegelofen zum Schmelzen von leicht oxydierbaren **Schwermetallen**. Soc. An. d'Electricité Ganz. Frankr. 413 514.

Herst. von **sebacinsaurem Kalk** oder Baryt aus breiartigen und schmutzigen Abfällen, die in den Kesseln bei der Leimfabrikation sich niederschlagen. Napp. Frankr. 413 509.

Mischung zum Erz. von **Seideneffekten**. L. Lilienfeld, Wien. Amer. 960 100.

Seife zur trockenen Reinigung von Leinwand, Seide, Stoffen, Möbeln u. dgl. Plog, Antwerpen. Belg. 223 338.

Raffinieren von **Urao-Soda**. Noah Wrinkle & Robert G. Paddock. Übertr. Natural Soda Products Co. Amer. 959 678.

Stahl. Johnson. Frankr. 413 711.

Mischung zum Verhindern des Aufwirbelns und Verbreitens des **Staubes** auf Straßen aller Art. Hiscutt. Frankr. 413 449.

Staubsauger. H. Hill. Übertr. John Hill. Amer. 959 936.

Stearin mit gleichzeitiger Gewinnung der Ölsäure. Dubovitz, Budapest. Belg. 223 045.

Isolierender **Stein**. Tetzner. Frankr. 413 601. Künstlicher **Stein**. Berner, Baden bei Wien. Belg. 223 391.

Sterilisierapp. für Wasser unter Druck mit schneller Abkühlung. Cartault, Paris. Belg. 223 123.

Sterilisierapp. W. T. Herndon. Übertr. Fr. L. Bundy, Laurinburg N. C. Amer. 959 858.

Umw. von Barium- und Strontiumchlorid in Chlor und die entsprechenden Hydroxyde. Clemm. Frankr. 413 553.

Tetranitromethan. [By]. Engl. 24 299/1909.

Neue Anordnung von Bassins zur Reinigung und Klärung von **Trinkwasser** und Abwassern durch Oxydation, genannt Bassins Linden, Linden-Brüssel. Belg. 223 121. Zusatz zum Pat. 206 677.

Rotierende **Trockenmaschine**. Lennox. Engl. 12 463/1909.

Trockenmaschine. G. A. Cutter. Übertr. Cell Drier Machine Co. Amer. 959 722.

Trockentrommel oder Bottich. Maschinenbau-Anstalt Humboldt, Kalk. Belg. 223 155.

Emailartige **Überzüge** auf kaltem Wege. S. von Medveczky, Arad. Ung. M. 3300.

Verbesserte **Wärmeschutzhülle**. Kutzer. Frankreich 413 474.

Verschlossener und leicht transportabler App. zur konstanten Abgabe von **Wasser** oder anderen Flüssigkeiten bei bestimmten Temperaturen. Stock. Engl. 16 397/1909.

Apparat zum Reinigen des **Wassers** vom Waschen von Kohlen oder Erzen. Pinette & Graillet. Frankr. 413 517.

Beständige Verb., die **Wasserstoffsuperoxyd** enthält. M. A. Queißer. Übertr. Pearson & Co., G. m. b. H., Hamburg. Amer. 959 605.

Saure Wollfarbstoffe. [By]. Engl. 14 820/1909.

Drehöfen zur Behandl. von **Zement**. Soc. Anon. des Ciments Français. Engl. 24 620/1909.

Öfen zum Brennen von **Zement** u. dgl. Ernst & Trachsler. Engl. 12 525/1910.

Verein deutscher Chemiker.

Weltausstellung in Brüssel.

Der Bezirksverein Belgien macht darauf aufmerksam, daß seine Brüsseler Mitglieder gerne bereit sind, den Herren Kollegen vom Hauptvereine beim Besuche der Ausstellung mit Rat zur Seite zu stehen. Außerdem findet jeden Sonnabend 9 Uhr in dem Restaurant 3 Suisses gegenüber dem Théâtre de la Monnaie ein zwangloser Lokalabend statt, wozu die Herren Kollegen freundlichst eingeladen werden.

Bezirksverein Belgien.

I. A.: F. W. C. Stachow, Schriftführer.
Brüssel, 146 rue des Palais.

Rheinisch-westfälischer Bezirksverein.

Bericht über die 5. Monatsversammlung
in Düsseldorf am 9./6. 1910.

Vortrag des Herrn A. Holle: „*Die Mikrographie im Dienste der Naturwissenschaft und Industrie*“ mit Projektionen.

Zu dem Vortrage waren die Mitglieder der andern technisch-wissenschaftlichen Vereine mit

ihren Damen eingeladen worden, es waren über 100 Damen und Herren anwesend.

Nachdem der Vortr. einleitend die geschichtliche Entwicklung der Mikrophotographie behandelt hatte, führte er in Projektion etwa 80 Originalaufnahmen nach selbstgefertigten Präparaten unter ausführlichen Erläuterungen vor.

Zunächst zeigte er Baumwollfasern und -fasern, welche durch Pilze angegriffen und teilweise ganz zerstört waren; hierauf zeigte er durch Pilzwucherungen hauptsächlich im Tracheensystem erkrankte Seidenraupen. Es folgten Vergrößerungen von verschiedenartigsten Geweben; Seidengewebe mit Webefehlern, welche durch letztere sich nur ungleichmäßig färben ließen; mercerisierte Baumwolle; Gewebe, an welchen durch Pressung oder Saugen eigenartige Effekte hervorgerufen waren und welche bei Patentprozessen als Beweismaterial gedient hatten, ferner Gewebe aus ägyptischen Pyramiden.

Die nächste Abteilung brachte Staubproben mit Berücksichtigung der Gewerbehygiene, ferner Phosphorbronceschlitze, aus denen die verschiedene Beständigkeit gegen Chemikalien durch die Mikro-

photographien erklärt werden konnte, während die chemische Analyse keine Verschiedenheit erkennen ließ. Ausführlich behandelte er hierauf die biologischen Verhältnisse des Wassers, in welchem die Kleinlebewesen, besonders die niederen Krüster, als hauptsächlichste Nahrung für die Jungfische für die Fischzucht eine hervorragende Rolle spielen. In besonders interessanten Aufnahmen wurde die Fortpflanzung dieser Lebewesen und die Formation ihrer Augen gezeigt, ferner lebende Diatomeen und Diatomeenerde. Hierauf wurden Algen vorgeführt, besonders die Eisenalge, welche durch Oxydation des im Wasser gelösten Eisens zu Eisenoxyd Verunreinigung des Wassers hervorruft. Sodann wurden die Gebilde der chemischen Reinigung des Wassers angeführt, abgeschiedenes Eisenoxyd, an Huminsäure gebundenes Eisen, krystallinische Abscheidungen von Kalk und Magnesia. Es folgte eine Vorführung von Seidensträngen mit mineralischer Beschwerung nach Röntgenaufnahme, die verschiedene Durchleuchtung ließ gut den verschiedenen Grad der Beschwerung erkennen.

Zum Schluß wurden mikrophotographische Aufnahmen von Grammophonplatten vorgeführt, welche gut erkennen ließen, in welcher Weise die verschiedenen Schwingungen entstehen, welche durch Übertragung auf die Membran den Ton erzeugten.

[V. 78.]

Bezirksverein Bayern.

Exkursion nach Ruppertsteg - Neuhaus (Pegnitztal) zur Besichtigung der Arbeiten für die neue Nürnberger Wasserleitung am 12./6. 1910.

Nur ein kleines Häuflein von fünf Nürnberger Mitgliedern hatte sich nebst zwei Damen zu dem Ausfluge eingefunden, nachdem noch in letzter Stunde eine Anzahl anderer Mitglieder aus verschiedenen Gründen die beabsichtigte Teilnahme abgesagt hatte. Nach der Bahnfahrt nach Ruppertsteg und einem daselbst eingenommenen

Imbiß wanderte man das romantische Pegnitztal aufwärts und besichtigte dabei die zum Teil bereits fertig gestellte, zum Teil noch in der Ausführung befindliche Wasserleitung, welche vielfach in Stollen durch das Dolomitgebirge geführt wird. In der Nähe von Rotenbruck konnte man die Ausführung der Pegnitzkreuzung bewundern, bei welcher der Fluß vollständig abgeleitet werden muß. Man beging dann noch einen bereits fertiggestellten Stollen und gelangte nach Neuhaus, woselbst man das Mittagsmahl einnahm. Bei demselben begrüßte Dr. M e r k e l namens der Vorstandschaft die Damen und erschienenen Mitglieder und dankte Herrn Direktor S c h l e g e l, welcher die Teilnehmer über die geologischen und hydrologischen Verhältnisse des begangenen Gebietes unterrichtet hatte, sowie der Bauleitung für die Führung. Nachdem man noch den herrlichen Rundblick von Schloß Veldenstein aus genossen hatte, fuhr man nach Ruppertsteg zurück und besichtigte dort noch einen im Bau befindlichen Stollen. Das lebhafteste Interesse aller fand dabei die infolge Ausschnittes einer großen Sandspalte im Dolomitgebirge notwendige Stollenführung mittels Brustschild nach Art eines Tunnelbaues unter Wasser. Nach eingenommener Abendmahlzeit auf der schönen Terrasse des Kurhotels fuhr man wieder nach Hause zurück, hochbefriedigt von all dem Gesehenen und dem Naturgenusse, erfüllt von dem Wunsche, bald wieder eine ähnliche Exkursion in ebenso gelungener Weise ausführen zu können.

[V. 77.]

Im Anschluß an die Schlußsitzung des geschäftsführenden Ausschusses für die Münchener Hauptversammlung am 20./6. fand die Gründung der O r t s g r u p p e M ü n c h e n statt. Für den Rest dieses Jahres übernahm Prof. Dr. C. L i n t n e r den Vorsitz in der Ortsgruppe. Die Sitzungen finden jeden letzten Dienstag im Monat statt.

[V. 80.]

Referate.

I. 5. Chemie der Nahrungs- und Genussmittel, Wasserversorgung und Hygiene.

K. von Buchka. Die Auslegung des § 3 des Gesetzes, betreffend die Verwendung gesundheitsschädlicher Farben bei der Herstellung von Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen. (Z. Unters. Nahr.- u. Genußm. 19, 417—424. 15./4. 1910. Berlin.) Eine Beschränkung des Verbotes des § 3 Abs. 1 des Farbengesetzes auf die freien Metalle des § 1 Abs. 2 steht nicht im Einklang mit den übrigen Bestimmungen dieses Gesetzes und im Widerspruch zu der Begründung und den technischen Erläuterungen. Ebensowenig und aus dem gleichen Grunde kann dieses Verbot nur auf Farbstoffe beschränkt bleiben, die die verbotenen Stoffe des § 1 Abs. 2 enthalten. In Rücksicht auf die chemische Beschaffenheit vieler im Verkehr befindlichen kosmetischen Mittel und die vielfach beobachteten Gesundheitsschädigungen bei der Verwendung solcher Mittel, sowie unter Berücksichtigung

der ausdrücklichen Ausführungen in der Begründung und den technischen Erläuterungen zum Farbengesetz erscheint eine Auslegung des Begriffes „Stoffe“ im § 3 Abs. 1 als alle Stoffe des § 1 Abs. 2 im freien metallischen Zustande und in Form chemischer Verbindungen jeglicher Art umfassend, mit Ausnahme der im § 3 Abs. 2 angeführten Stoffe, als allein richtig.

C. Mai. [R. 1654.]

M. E. Pennington und A. D. Greenlee. Eine Anwendung des Verfahrens nach Folin zur Bestimmung des Ammoniakstickstoffs in Fleisch. (J. Am. Chem. Soc. 32, 561—568. April [27./1.] 1910.) An Hand einer Abbildung wird die Versuchsanordnung zur Bestimmung des Ammoniakstickstoffs in Fleisch nach dem Verfahren nach Folin (Z. physiol. Chem. 37, 161) beschrieben und die damit erhaltenen Befunde tabellarisch angegeben.

C. Mai. [R. 1645.]

Karl Micko. Über die Isolierung des Kreatinins aus Extrakten. (Z. Unters. Nahr.- u. Genußm. 19, 426—434. 15./4. [6./3.] 1910. Graz.) Zur Abscheidung des Kreatinins werden die Extraktlösungen